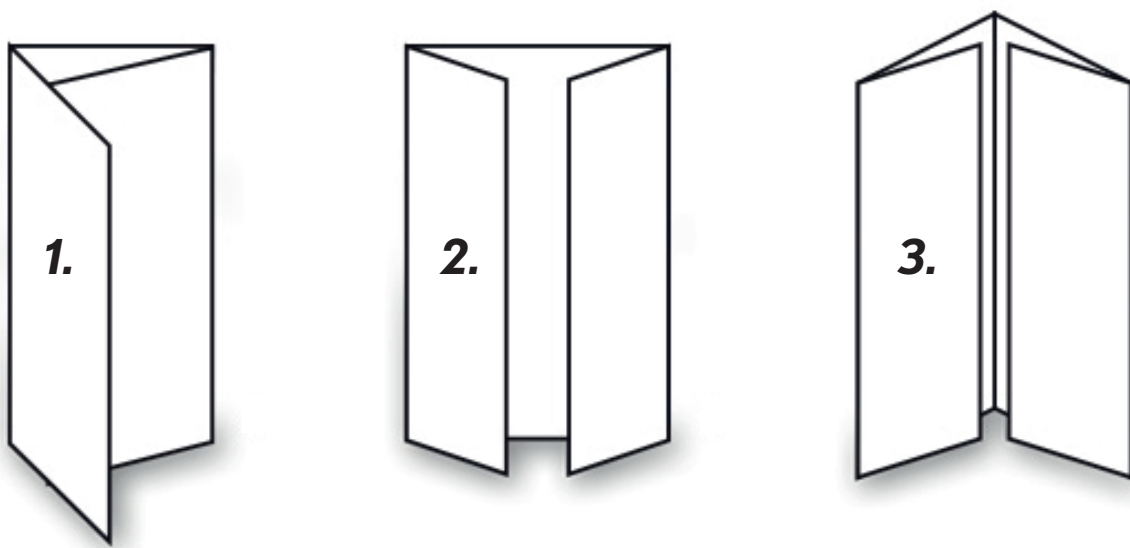


# FALZARTEN

Als Falz wird die Knick- bzw. Falzkante oder auch der Bruch eines Papiers bezeichnet, welcher dieses in Seiten unterteilt. Das Falzen wird maschinell vorgenommen und unterscheidet sich damit vom händischen Falten. Grundsätzlich lassen sich die Falzarten in zwei Kategorien aufteilen: Parallelfaltungen und Kreuzfaltungen. Bei den Parallelfalzen verlaufen die Falzlinien parallel zueinander. Die Falzlinien der Kreuz(bruch)falze bilden ein Kreuz – sie stehen also im Lot zueinander.



## 1. WICKELFALZ

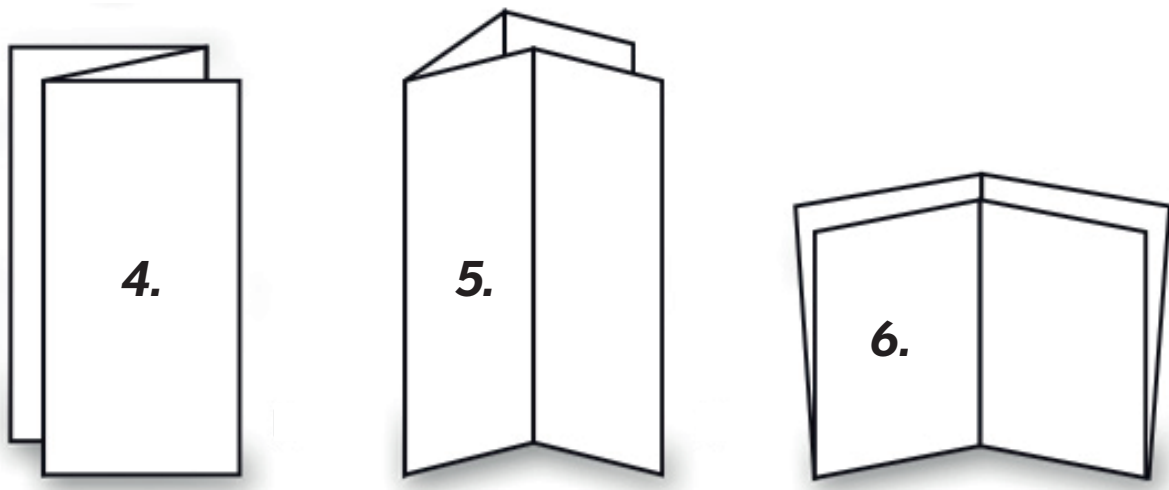
Der Wickelfalz ist eine Form des Parallelfalzes, bei der zwei oder mehrere Teile des Bogens ohne Richtungswechsel um ein Bogenteil gefalzt werden. Bei zwei parallelen Falzungen ergeben sich aus einem Falzbogen 6 Seiten. Man spricht hier von einem Zweibruch-Wickelfalz. Ein Dreibruch-Wickelfalz z.B. ergibt 8 Seiten.

## 2. ALTARFALZ

Beim Altarfalz oder Fensterfalz, werden die äußeren Teile des Falzbogens ohne Überlappung nach innen gefalzt. Der Altarfalz hat 6 Seiten.

## 3. ALTARFALZ

Ein zusätzlicher Bruch in der Bogenmitte beim Altarfalz ergibt den 8-seitigen Altarfalz.



## **4. ZICKZACKFALZ**

Der Leporello oder Zickzackfalz ist eine Form des Parallelfalzes. Hier wird der Bogen so gefalzt, dass durch jeden Bruch jeweils 2 Seiten mehr entstehen. Bei zwei parallelen Falzungen ergeben sich aus einem Bogen 6 Seiten. Man spricht hier von einem Zweibruch-Leporellofalz /Zickzackfalz. Ein Dreibruch-Leporellofalz/Zickzackfalz ergibt 8 Seiten.

## **5. PARALLELMITTENFALZ**

Beim Parallelmittelfalz, V-Falz oder Doppelparallelfalz wird ein Bogen immer in der Mitte in der gleichen Richtung gefalzt. Das kann im Quer- wie im Hochformat passieren. Das Endergebnis sind 8 Seiten.

## **6. KREUZFALZ**

Beim Kreuzfalz wird der Druckbogen mehrfach im rechten Winkel gefalzt. Bei der Herstellung von Broschüren, Zeitschriften, Büchern werden die Bogen fast ausschließlich im Kreuzfalz verarbeitet.